**STADT SANKT AUGUSTIN**
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

# Sitzungsvorlage

Datum: 27.01.2010
Drucksache Nr.: **10/0020**

| **Beratungsfolge** | **Sitzungstermin** | **Behandlung** |
|---|---|---|
| Jugendhilfeausschuss | 23.02.2010 | öffentlich / Vorberatung |
| Rat | 03.03.2010 | öffentlich / Entscheidung |

**Betreff**

**Jugendhilfeplanung, Teilplan 1 - Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2010 / 2011**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin beschließt die Fortschreibung des Bedarfsplans Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2010/2011 mit den darin enthaltenen Maßnahmen 2010 zum Ausbau der u3-Betreuung (siehe Punkt 4) und bittet den Rat, die erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung zu stellen.

2. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage für das Kindergartenjahr 2010/2011 bis zum 15.03.2010 über den Landschaftsverband Rheinland beim Land NRW folgende Landesmittel zu beantragen:

   - Für die in der Anlage aufgeführten Kindpauschalen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß §§ 21, 22 KiBiz,

   - für die beiden eingruppigen Einrichtungen Sonnenweg e. V. und Haus Kunterbunt e. V. gemäß § 20 Abs. 3,

   - für die insgesamt fünf Familienzentren mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ gemäß § 21 Abs. 3 und 4 KiBiz.

**Problembeschreibung/Begründung:**

<u>Fortschreibung des Bedarfsplans Kindertagesbetreuung 2010/2011</u>

## 1. Ziele der Kindertagesbetreuung 2010

Wie bereits im Sachstandsbericht zur Umsetzung KiBiz in der letzten Sitzung dargestellt (DS-Nr.: 09/0283), verpflichten die gesetzlichen Grundlagen die Kommunen

- den bestehenden Rechtsanspruch der drei- bis sechsjährigen Kinder auf einen Betreuungsplatz umzusetzen;

- bis Oktober 2010 für 20 % der u3-Kinder Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege zu schaffen;

- den Ausbau der u3-Betreuung im Hinblick auf den ab August 2013 geplanten Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr durchzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin hat als weitere Ziele der Jugendhilfeplanung formuliert

- Ausschöpfung der seitens des Landes vorgegebenen Kontingente an u3-Plätzen,
- Berücksichtigung aller Sozialräume,
- Einbeziehung der Möglichkeiten aller Träger.

## 2. Umsetzungsschritte

Die Verwaltung hat auf der Basis der für die Planung relevanten Einwohnermeldedaten (Civitec) den Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2010/2011 ermittelt. Auf einer Träger- bzw. Kita-Konferenz auf Stadtebene wurden die erforderlichen Handlungsschritte mit den Beteiligten erörtert und in vier sozialräumlichen Planungsgesprächen mit den Einrichtungsträgern konkretisiert. Der Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses „Tagesbetreuung von Kindern“ hat am 09.12.2009 die mit den Trägern entsprechend abgestimmte Planung beraten. Das Ergebnis ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt und zeigt das Betreuungsangebot des Kindergartenjahres 2010/2011 für jede einzelne Kita.

## 3. Bedarfsdeckung im Kindergartenjahr 2010/2011

### 3.1. Kinder unter drei Jahren

Für die Betreuung der gesetzlich vorgegebenen 20 % der Kinder unter drei Jahren müssen bis Oktober 2010 für 1.366 Kinder insgesamt 273 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, davon 191 in Kindertageseinrichtungen (= 70 %) und 82 in Kindertagespflege (= 30 %).
Um die erforderliche Betriebserlaubnis für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren vom Landesjugendamt zu erhalten, muss außer dem Gruppennebenraum ein zusätzlicher Raum zum Schlafen und eine Wickelmöglichkeit nachgewiesen werden. Zudem bedarf es einer Reduzierung der Kinderzahl in diesen Gruppen und Veränderungen in der Konzeption.

Alle Träger haben ihre Möglichkeiten überprüft und in Kooperation mit der Verwaltung entsprechende Anträge auf Ausstattung, Um- oder Anbau an das Land gestellt bzw. sind in deren Vorbereitung.

u3-Plätze in Kindertageseinrichtungen:

| Sozialraum | Ist August 2009 | Geplant August 2010 | Soll August 2010 | Differenz Plätze 2010 | Bedarfsdeckung 2010 in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Birl./Buisd./Nied. | 56 | 60 | 61 | -1 | 19,54 % von 307 |
| Hangelar/Ort | 32 | 45 | 42 | 3 | 21,53 % von 209 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Meindorf/Menden | 17 | 35 | 50 | -15 | 13,94 % von 251 |
| Mülldorf | 43 | 49 | 38 | 11 | 25,93 % von 189 |
| **Gesamt:** | **148** | **189** | **191** | **-4** | **19,77 %** von 956* |

* (70 % von 1.366 u3-Kindern)

Das Ziel einer 20 %igen Versorgung ist durch die positive Entwicklung im Bereich der Kindertagespflege dennoch gesichert. Anstelle der erforderlichen 82 Plätze für u3 ist mit einem Angebot von mindestens 88 Plätzen zu rechnen.

Das Land hat bisher keine Angaben zu der Größe des Kontingentes gemacht. Seitens der Verwaltung wurden für das kommende Kindergartenjahr als zusätzliche u3-Betreuung 43 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 27 Plätze in Kindertagespflege angemeldet.

Die oben aufgeführte Zielerreichung beinhaltet die Umsetzung der städtischen Maßnahmen 2010:

- Anbau der städt. Kita Siegstraße zur Schaffung von sechs u3-Plätzen in 2010 und weiteren sechs Plätzen bis 2013,
- Anbau der Kath. Kita Gutenbergstraße zur Schaffung von drei weiteren u3-Plätzen in 2010 und zusätzlichen sechs Plätzen bis 2013.

Die Entwicklung der Angebote im Bereich der Kindertagesbetreuung verdeutlicht die Qualitätssteigerung in den letzten Jahren:

| **Anzahl der Plätze** | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** |
|---|---|---|---|---|
| u3 in Kitas | 35 | 96 | 148 | 187 |
| u3 in Kindertagespflege | 17 | 35 | 69 | 88 |
| **Bedarfsdeckung u3** | **3,6 %** | **9,99 %** | **15,5 %** | **20,13 %** |

### 3.2. Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt (Rechtsanspruch)

Ab dem 01. August 2010 stehen für diese Altersgruppe in den insgesamt 28 Kindertageseinrichtungen regulär 1.450 Plätze zur Verfügung. Zur Deckung des zu Grunde gelegten Bedarfs für 96 % der drei Kernjahrgänge und 30 % des hineinwachsenden Jahrganges sind insgesamt 1.488 Plätze erforderlich. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Sozialräume:

Ausbaustand ohne weitere Maßnahmen:

| **Sozialraum** | **Ist-Stand August 2010** | **Soll-Stand August 2010** | **Differenz Plätze** |
|---|---|---|---|
| Birl./Buisd./Nied. | 483 | 455 | 28 |
| Hangelar/Ort | 355 | 356 | -1 |
| Meindorf/Menden | 344 | 397 | -53 |
| Mülldorf | 268 | 280 | -12 |
| **Gesamt:** | **1.450** | **1.488** | **-38** |

Die Gesamtzahl der Plätze für drei- bis sechsjährige Kinder reduziert sich im Verhältnis zum Vorjahr um 88 Plätze, ohne die Anzahl der Einrichtungen bzw. der Gruppen in den Kitas zu minimieren. Grund ist einerseits ein leichter Rückgang dieser Altersgruppe. Andererseits ist die Umwandlung dieser Plätze erforderlich für die Schaffung der benötigten Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren.

Um den u3-Ausbau im Stadtgebiet nicht zu verzögern, haben sich viele Einrichtungen zu Überbelegungen bereiterklärt. Das heißt, in einzelne Gruppen der älteren Kinder werden bei Bedarf maximal zwei zusätzliche Plätze belegt, wenn dies pädagogisch vertretbar ist. Auf diesem Weg stehen **weitere 42 Plätze** für die Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt zur Verfügung, so dass in Sankt Augustin der Rechtsanspruch dieser Altersgruppe gewährleistet ist.

Die Verwaltung prüft darüber hinaus weitere Möglichkeiten, um den Versorgungsengpass vor allem in Menden kurzfristig zu minimieren.

Nach aktuellem Planungsstand besteht für die Altersgruppe der dreijährigen Kinder bis Schuleintritt zum August 2010 folgendes Betreuungsangebot:

| **Sozialraum** | **Ist-Stand August 2010** | **Soll-Stand August 2010** | **Differenz Plätze** | **Bedarfsdeckung** |
|---|---|---|---|---|
| Birl./Buisd./Nied. | 493 | 455 | 38 | 108,35 % |
| Hangelar/Ort | 368 | 356 | 12 | 103,37 % |
| Meindorf/Menden | 355 | 397 | -42 | 89,42 % |
| Mülldorf | 276 | 280 | -4 | 98,57 % |
| **Gesamt:** | **1.492** | **1.488** | **4** | **100,27 %** |

### 3.3. Ganztagsbetreuung

Kindertagesbetreuung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Kindertagespflege soll vorrangig bei flexiblem Betreuungsbedarf durch Teilzeitarbeit wie z. B. zwei bis drei Tage pro Woche gedeckt werden. Für Vollzeitberufstätige ist die Ganztagsbetreuung der Kitas wichtig. Ab August 2010 stehen in den Kindertageseinrichtungen insgesamt 876 Plätze mit einem Betreuungsumfang von 45 Stunden zur Verfügung, das sind 52,1 % der insgesamt 1.681 Plätze.

| **Ganztagsbetreuung in Kitas** | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** |
|---|---|---|---|---|
| Anteil an Gesamtplätzen | 36,7 % | 43,2 % | 46,4 % | 52,1 % |

Von den insgesamt 767 Plätzen in 2010 mit 35 Stunden Betreuung werden zunehmend mehr als „Blockplätze“, d. h. von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr angeboten und dadurch eine Halbtagstätigkeit ermöglicht.

## 4. Finanzielle Förderung

„Das Land gewährt dem Jugendamt auf der Grundlage einer zum 15. März ...vorzulegenden verbindlichen Mitteilung für jedes Kind, das in einer im Bezirk des Jugendamtes nach diesem Gesetz geförderten Kita. ... betreut werden soll, einen pauschalierten Zuschuss ... der gemäß § 19 gezahlten Kindpauschale. (§ 21 Abs.1 KiBiz).“ Die in der Anlage aufgeführte Platzverteilung und die sich daraus ergebenden Pauschalen werden seitens der Verwaltung entsprechend dem Land gemeldet.

Für jedes Kind bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege gewährt das Land einen jährlichen Zuschuss von 725,00 €. Entsprechend der Bedarfsplanung werden 88 Plätze gemeldet (§ 22 Abs. 1 KiBiz).

Die eingruppigen Einrichtungen Haus Kunterbunt e. V. und Sonnenweg e. V. erhalten einen zusätzlichen Pauschalbetrag von 15.000,00 € (§ 20 Abs. 3 KiBiz).

Ein jährlicher Zuschuss von 12.000,00 € wird den Kitas gewährt, die über ein vom Land anerkanntes Gütesiegel als „Familienzentrum NRW“ verfügen (§ 21 Abs. 3 KiBiz). In Sankt Augustin gibt es zum 15. März folgende zertifizierte Einrichtungen:

- Städt. Kita Wacholderweg, Niederpleis
- AWO Kita Rasselbande, Wellenstraße; Mülldorf
- Kath. Kita St. Anna, Hangelar
- Ev. Kita Niederpleis
- Kath. Kitas St. Martinus - Birlinghoven, Niederpleis, Buisdorf als Verbund.

## 5. Ausbauplanung

Zur Erreichung der vorgegebenen 35 %igen u3-Versorgung im Jahr 2013 wurde Anfang 2009 ein zusätzlicher Bedarf von 224 Plätzen in Kindertageseinrichtungen ermittelt, ausgehend von bestehenden 96 Plätzen im Kindergartenjahr 2008/2009 (DS-Nr.: 09/0044). Der Umsetzungszeitraum der neu zu schaffenden Plätze umfasst fünf Jahre. Innerhalb von zwei Jahren ist bereits ein Zuwachs von 91 Plätzen gelungen (geplant waren 85).

Unverzichtbar zur Zielerreichung bleibt die Umsetzung der beiden Neubauvorhaben Im Werthchen und die viergruppige Einrichtung für Meindorf/Menden.

Durch die Einrichtung Im Werthchen können zwölf zusätzliche u3-Plätze und 28 Plätze für Kinder bis zum Schuleintritt geschaffen werden. Die viergruppige Kita Meindorf/Menden soll die derzeitige AWO Einrichtung in Meindorf ersetzen und das erforderliche Angebot für Menden erweitern. Durch die Fertigstellung ständen zusätzlich 25 u3-Plätze und 20 ü3-Plätze zur Verfügung. Mit einer Umsetzung ist ab 2012 zu rechnen.

**Städtische Maßnahmen in 2010:**

- Anbau Siegstraße
- Anbau Gutenbergstraße
- Planung und Antragstellung Anbau Waldstraße
- Planung Hauptstraße zweiter Bauabschnitt (u3-Gruppe im Neubau)
- Planung und Antragstellung Anbau Wacholderweg.

**Städtische Maßnahmen in 2011:**

- Anbau Waldstraße
- Umbau Hauptstraße
- Anbau Wacholderweg
- Planung und Antragstellung Im Werthchen
- Planung und Antragstellung Anbau Am Park.

**Städtische Maßnahmen in 2012:**

- Umsetzung Im Werthchen
- Anbau Am Park.

Auf Seiten der freien Träger bestehen ebenfalls vielseitige Ausbau- und Umbauplanungen. Ziel ist es, bis zum Ablauf des Investitionsprogramms des Bundes in 2013 alle Baumaßnahmen abgeschlossen zu haben, da darüber hinaus nicht von weiteren finanziellen Förderungen auszugehen ist.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand in 2010 beziffert sich für die Betriebskosten, Mieten und eingruppigen Kitas auf ca. 10.731.000,00 €, davon verbleiben bei der Stadt ca. 4.207.000,00 € abzüglich der zu erwartenden Elternbeiträge in Höhe von ca. 1.900.000,00 €.

Die Gesamtauszahlungen für Investitionen in 2010 betragen ca. 554.000,00 €.

☒ Die Mittel sind in den Anmeldungen für den Haushalt 2010 enthalten. Die Betriebskosten sind im Teilergebnisplan auf dem Sachkonto 531834 enthalten; die Mittel für die Investitionsmaßnahmen sind unter den Investitionsnummern 05-00070 bis 05-00075 geplant.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.